

Eisenbahnen und der Marine. Deutsche autorisirte Ausgabe. Mit 5 Holzschnitten und 1 Farbentafel. Ca. 10 Bogen.

Leichtenstern, Prof. O., (Tübingen), der Haemoglobulingehalt des Blutes in gesunden und kranken Zuständen. Ca. 7 Bogen.

v. Ziemssen's Handbuch. VIII. Bd. 1. Lober; VIII. Bd. 2. 2. Auflage; XIII. Bd. 1. 2. Auflage.

Leipzig, October 1878.

F. C. W. Vogel.

## Deutscher Hauschat in Wort und Bild.

Illustrirte Zeitschrift.

V. Jahrgang. 1879.

[44546.]

Ende dieses Monats erscheint das  
zweite Heft.

Ich versende dasselbe jedoch nur auf Verlangen und ersuche daher, mir Ihren Continuationsbedarf umgehend angeben zu wollen.

Bei dieser Gelegenheit bitte wiederholt, sich den Vertrieb dieser in allen katholischen Kreisen einer großen Beliebtheit sich erfreuenden Zeitschrift recht angelegen sein zu lassen, umso mehr als Ihre Bemühungen für diesen neuen Jahrgang durch äußerst günstige Bezugsbedingungen meinerseits unterstützt werden.

1. Heft 1. à condition mit vorläufiger Berechnung. Preis per Heft 40  $\mathcal{A}$  ord., 26  $\mathcal{A}$  netto.

2. Heft 2. und Folge nur fest oder baar à 26  $\mathcal{A}$  netto.

3. Gratishefte: Bei einer Continuation von nur 10 complete Exemplaren das erste Heft gratis.

Bei einer Continuation von nur 20 complete Exemplaren das erste und zweite Heft gratis.

4. Freie Exemplare: Bei einer Continuation von 50 complete Exemplaren 5 Freie Exemplare, also 55/50, und so weiter für jedes fernere 50 complete Exemplare 5 Freie Exemplare: 110/100, 220/200, 330/300.

Denjenigen Handlungen, welche Colporteurs beschäftigen, ist es somit ermöglicht, denselben günstigere Provisionsvorthelle gewähren zu können.

Regensburg, Mitte October 1878.

Friedrich Puffert.

[44547.] Soeben erschien die zweite Auflage des

## Volkskalender für 1879.

Fünfter Jahrg. 13 Bog. gr. 4. Schön illustr.

Preis: geheftet 50  $\mathcal{A}$  ord., 30  $\mathcal{A}$  netto; geb. u. mit Schreibpapier durchschossen 75  $\mathcal{A}$  ord., 55  $\mathcal{A}$  netto.

Reichhaltigster und gediegener Inhalt mit ca. 30 der besten Illustrationen.

Die geehrten Handlungen wollen gef. baar verlangen.

Braunschweig, 10. October 1878.

W. Bracke jun.

## Beachtenswerth

für den

## — Kunsthandel! —

[44548.]

Nr. 156 des Börsenblattes vom 8. Juli 1878 bringt die Besprechung (v. C. Wilfferodt) der zur O.-M. d. J. zur Ausstellung gebrachten neuen buchhändlerischen etc. Erzeugnisse und dort heisst es S. 2655:

„Als ein sehr werthvoller Kupferstich verdient das in

## Neustich

vorliegende Blatt der

## Madonna di S. Sisto

von Ed. Büchel

erwähnt zu werden.

Das Meisterwerk Rafael's gehört zu den ewigen Werken der Kunst, zu jenen höchsten genialen Erzeugnissen, welche in anderen Künstlern immer von neuem die Leidenschaft anregen, die ganze Kraft ihres Talents und technischen Vermögens an die möglichst getreue Nachbildung derselben zu setzen. — Unter diesen stand stets in erster Reihe der weltbekannte Kupferstich, welchen Professor Steinla — dieser berühmte Meister des Grabstichels — im Jahre 1848 begann. — Die vielen Aufträge, welche die Verlagshandlung von Ernst Arnold in Dresden erhielt, hatten im Laufe der Jahre die Platte stumpf gemacht. — Es trat daher an die Verlagshandlung die Aufgabe, einen Neustich des Blattes zu veranstalten oder eine Uebersetzung der bisherigen Platte vorzunehmen. — Man entschied sich für letzteres, da man in Ed. Büchel — einem Schüler Steinla's — die für das Gelingen des Unternehmens erforderlichen Garantien zu finden glaubte.

Das vorliegende Blatt liefert den Beweis, dass in Ed. Büchel ein Künstler gefunden wurde, welcher die ihm übertragene Aufgabe mit Verständniss und Fleiss gelöst hat.

Bedurfte es auch voller sieben Jahre (1872—78), um die Platte wieder herzustellen, so kann der Künstler jetzt um so befriedigter auf seine gelungene Arbeit blicken.“

Diesem Urtheil stehen noch viele der massgebendsten Kritiker zur Seite und alle pfeifen in dem Ausspruch:

„Der Künstler hat seine Aufgabe glänzend gelöst!“

Die günstigste Zeit für das Geschäft bricht jetzt an, und ich hoffe, dass sich der Kunsthandel lebhaft für einen Gegenstand verwenden wird, der, so lange überhaupt ein echtes, geläutertes Kunstgefühl auf Erden nicht abhanden kommt, allgemeine Beliebtheit genießt und genossen wird!

Trotz der bedeutenden Herstellungskosten, habe ich den bisherigen Ladenpreis nicht erhöht!

Abdruck weiss 45  $\mathcal{M}$ , baar 30  $\mathcal{M}$ .  
„ chines. 60  $\mathcal{M}$ , „ 40  $\mathcal{M}$ . } 7/6.

Ueberhaupt liefere ich meinen Kunstverlag bei Baar Bezug mit 33  $\frac{1}{3}$  %, viele Artikel aber auch mit 40 u. 50 %, — komme somit den ausgesprochenen Wünschen des „Vereins d. Deutschen Sortiments-Buchhändler“

(s. Börsenbl. 1877. Nr. 2) nicht nur entgegen, sondern gehe noch weiter!

Möchten sich meine Herren Collegen somit erinnern, dass meine meist classischen, sehr absatzfähigen, nie veraltenden Verlagswerke wohl der Verwendung werth sind!

Mein Verlags-Katalog von 1876 ist bekannt. Alle vor 1876 ausgegebenen Verlagsverzeichnisse sind ungültig, und bei Aufträgen bitte ich meine Adresse nicht mit „Ernst Arnold's Hofkunsthandlung“ zu verwechseln.

Dresden, im Herbst 1878.

Ernst Arnold's Kunstverlag  
(Carl Gräf).

[44549.] Soeben erschien in meinem Verlage:

## Schreib-Vorlagen

für

Fortbildungs- und Bürgerschulen

als Fortsetzung der bei mir erschienenen und durch

hohe Ministerialbekanntmachung vom 6. Octbr. 1877 zum Gebrauch in den

Volksschulen des Großherzogthums Sachsen empfohlenen

## Schönschreibhefte

deutscher und lateinischer Schrift.

Enthaltend:

42 verschiedene Geschäftsaufsätze, Briefe, Rechnungen, Quittungen, Eingaben von Behörden etc. etc.

Preis 2  $\mathcal{M}$  ord., 1  $\mathcal{M}$  50  $\mathcal{A}$  netto und auf 10 auf einmal bezogene Exempl. 1 Freiepl. Apolda, 15. October 1878.

Fr. Lauth.

## Schulatlanten-Verlag

von

Velhagen & Klasing

in Bielefeld und Leipzig.

[44550.]

Andree,

## Volksschulatlas.

34 Karten = 1  $\mathcal{M}$  ord.

Ausgaben: norddeutsche, süddeutsche, Sachsen-Thüringen.

|             |                                   |
|-------------|-----------------------------------|
| 3 Expl. für | 2 $\mathcal{M}$ — $\mathcal{A}$ . |
| 6 „ „       | 4 „ — „                           |
| 12 „ „      | 8 „ — „                           |
| 27/25 „ „   | 16 „ 70 „                         |
| 54/50 „ „   | 33 „ 40 „                         |
| 110/100 „ „ | 66 „ 70 „                         |
| 220/200 „ „ | 133 „ 40 „                        |
| 550/500 „ „ | mit 40 %.                         |

Putzger,

## Historischer Schulatlas.

1  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  ord. mit 25 % u. 11/10.